



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

6. Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Antwort.

NEin/ das wäre gar nicht sein: dann darauff folgte/ daß auch Juden vnd Türcken für Glaubens-Genossen anzunehmen wären / welche alle an einen GOTT glauben: so kan man auch die Haupt-Lehr in falschem Verstand glauben / durch Falschheit aber wird man nicht seelig / zum wahren Glauben gehört ein wahre Grund-Vrsach/ warumb man glaube. Menschliches Ansehen fleckt nicht darzu/ eignes Urtheil vnd innerliche Anmuthungen noch weniger: sondern die Göttliche Offenbarung/ vnd der einhellige Beyfall der wahren Kirchen muß der Grund vnd bewegliche Vrsach seyn / warumb man glaube. Es ist nur ein Herz/ ein Glaub/ ein Tauff. Ephes. 4. Vnd ist der breite Weeg zur Frenglaubigkeit nichts anders/ als ein sehr gefährliches verzückeretes Seelengift/ ja ein Grundsuppen aller Grundlosigkeit / vnd macht das Christenthumb zum Sport vnd Hohn den Juden/ Türcken vnd Heyden.

Sechste Einred.

NIch fromme Leuth wissen es nicht besser 3 glauben/ was man ihnen vorsagt.

Antwort.

Es hat ein andere Beschaffenheit mit denen/ so es nicht besser wissen/ vnd nicht harmnäckig im Irrthumb begehren zu verharren/ noch auch Belegen.

genheit haben/ die Warheit besser zuerkündigen :
Wann solche an Christum vnd die heilige Dreifal-
tigkeit glauben/ auch eines frommen Lebens sich be-
fleissen/ werden sie für wahre Glieder der Catholi-
schen Kirchen gehalten/ ob sie schon dem Leib vnd
Wohnung nach beyden Vn- Catholischen sich be-
finden.

Sibendte Einred.

S Er Catholische Glaub ist gar schwer / man
muß vil fasten / Knebiegen / Walsfahr-
ten/ zc.

Antwort.

Ist alles den Gottliebenden leicht/ vnd in
heiliger Schrift wol gegründet : Christus
hat auch gefastet/ ist auch im Garten nidergeknyet /
ist auff sein heiliges Angesicht gefallen/ ist auch nach
Jerusalem mehrmalen Walsfahrten gangen/ vnd
gesprochen : Das Himmelr: ich leydet Gewalt/ vnd
die Gewalt thun/ reißen es zu sich. Wil mir jemand
nachfolgen/ der verlaugne sich selbst/ vnd nehme sein
Creuz auff sich/ vnd folge mir nach/ Matth. 11.
vnd. 16.

Achte Einred.

I Je Ohrenbeichte aller Sünden ist ein Bewis-
sens Marter/ vnd ist vnmöglich.

Antwort.

Wo kein Lust zu einem Ding/ heist man es vnmög-
lich. Keiner ist schuldig zu beichten/ was er
nach